

Breitbandgipfel Niedersachsen- Bremen 2024

Kommunen zwischen
eigenwirtschaftlichem
Ausbau und
Förderlücken



NIEDERSÄCHSISCHER
STÄDTE- UND GEMEINDEBUND

**kommunal. sachlich.
kompetent.**



Dr. Marco Trips,
Präsident des Nds. Städte-
und Gemeindebundes

Agenda: Trends, die Sorgen bereiten

1. Zunehmende Förderlücken...
2. Ärger um Mehrfachausbau...
3. Abnehmende Dynamik...
4. Kommunale Finanzen...



Förderlücken



Rückzug des Bundes

allein 2024 Rückgang von
3 Mrd. Euro auf
2 Mrd. Euro



**jedes Jahr Kampf um
Kofinanzierung des Landes**

keine verstetigte
Planung möglich;
auch hier Rückgang
120 → 70 Mio Euro

Förderlücken

- Immerhin: Pilotprogramm
Lückenschluss des Bundes
→ Muss aber attraktiver
werden z.B. bei der
maximalen Fördersumme, um
wirklich Effekte zu erzielen

Ärger um Mehrfachausbau

- Bundesnetzagentur: 447 bekannte Fälle bundesweit
- Regelmäßige Problemanzeigen aus der Mitgliedschaft
- Unverständnis in der Bürgerschaft
- “Cherry Picking”(!) zulasten weniger attraktiver Lagen



Abnehmende Dynamik

- Erste Anzeichen einer Marktkonsolidierung: einige Anbieter „restrukturieren“ ihr Geschäft, stehen zum Verkauf
- Gestiegene Finanzierungskosten, weniger lohnende Investments
- Viele Gebiete nicht mehr wirtschaftlich für den eigenwirtschaftlichen Ausbau



Kommunalfinanzen: Lage so ernst wie nie

- Landkreise ausnahmslos keine ausgeglichenen Haushalte
 - Städte und Gemeinden flächendeckend im Defizit
 - Stütze der Krankenhäuser, KiTa-Finanzierung, Ganztagschule: fremde Aufgaben aus eigenem Geld
- Kaum Spielräume für Eigenanteile im Breitbandausbau



Was braucht es daher?

- Mehr Verlässlichkeit und Zusicherungen von Bund und Land
- Mehr Bereitschaft zur Kooperation in der Branche
 - weniger Doppelausbau
 - mehr Open Access
- Eine sichere Zukunft für das BZNB als Partner der Kommunen



**NIEDERSÄCHSISCHER
STÄDTE- UND GEMEINDEBUND**

**Wir danken für Ihre
Aufmerksamkeit**